

Nachhaltigkeitsziele seit fünf Jahren im Blick

Dr. Julia Boger,
Referentin für Grenzenlos, World University Service

Das Jahr 2022 bietet gleich mehrere Anlässe zu feiern. Neben dem 40-jährigen Bestehen der Landespartnerschaft zwischen Rheinland-Pfalz und Ruanda freut sich auch das WUS-Projekt „Grenzenlos – Globales Lernen in der beruflichen Bildung“ über ein kleines Jubiläum an rheinland-pfälzischen beruflichen Schulen.

Eine der ersten Lehrkooperationen führte der ruandische Absolvent Venuste Kubwimana genau vor fünf Jahren durch. Damals war Kubwimana noch Student an der Technischen Universität in Kaiserslautern. Aktive wie Kubwimana vermitteln Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen, die Sustainable Development Goals (SDG) anhand von praktischen Beispielen. Dank ihrer Einsätze an beruflichen Schulen füllen sie die Landespartnerschaft mit Leben.

Heute arbeitet Kubwimana in einem Ingenieurbüro in Wiesbaden. An seine Zeit als Referent für Globales Lernen und Nachhaltigkeit denkt er gerne zurück und findet: „Es ist einfach wichtig, sich für gerechtere Strukturen einzusetzen und auch neben dem Studium aktiv zu sein!“ Aus reiner Neugierde hatte er zuvor ein Seminar bei „Grenzenlos“ besucht, bei dem es darum ging, globales Lernen kennenzulernen. Bei diesen Qualifikationsseminaren werden interaktive Methoden gezeigt, damit die Schülerinnen und Schüler im Unterricht für die Themen der Nachhaltigkeit sensibilisiert werden. Damit folgt das Projekt den Empfehlungen des „Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung“ (KMK/BMZ 2016). Bereits wenige Wochen später fand sich Kubwimana an der BBS Rodalben als Lehrpartner im Unterricht



Venuste Kubwimana im Einsatz an einer beruflichen Schule in Rheinland-Pfalz. (Foto: WUS / Ereiser).

wieder. Sein Thema war damals: „Nachhaltiges Leben in Ruanda“.

In seinem Unterricht vermittelte er den Lernenden Hintergründe und die Geschichte über sein Land und brachte ihnen das Alltagsleben und das Schulsystem näher. Aber ebenso wie die landeskundlichen Hintergründe und die Sehenswürdigkeiten Ruandas thematisierte er auch gesellschaftskritische Aspekte: Welche wichtige Rolle spielen zum Beispiel Frauen, oder was wird in Sachen Nachhaltigkeit und Umweltschutz in Ruanda getan?

Die Reaktionen der Schülerinnen und Schüler und der Lehrkräfte waren rundum positiv. Selten hatten die Lehrkräfte ihre Lernenden so gesprächig und ehrlich berührt von den persönlichen Biographien der Studierenden erlebt, die oftmals nicht wesentlich älter waren als sie selbst.

„Grenzenlos – Globales Lernen in der beruflichen Bildung“ ist ein Projekt des World University Service (WUS) und wird gefördert vom Ministerium des Innern und für Sport in Rheinland-Pfalz und den weiteren beteiligten Ländern sowie von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). ■

Weitere Informationen zu „Grenzenlos“ finden Sie unter www.wusgermany.de/de/auslaenderstudium/grenzenlos. Für Rückfragen stehen wir Ihnen zur Verfügung unter grenzenlos@wusgermany.de, 0611/9446051.